

Schulprogramm der Klaus-Groth-Schule Husum mit Außenstelle Schobüll



1. Einleitung.....	3
2. Zu unserer Schule.....	4
3. Pädagogische Arbeit.....	5
Gesunde Schule.....	5
Nationalparkschule/ Junior Ranger	8
Prävention.....	8
Hilfen bei akuten Schwierigkeiten	9
4. Lehren und Lernen - Inklusion	10
Unterrichtsgestaltung	10
Jahrgangsübergreifendes Lernen in den Eingangsklassen.....	10
Projekte.....	12
Nutzung von Diagnoseverfahren und Vergleichsarbeiten.....	12
Fördern und Fordern	12
Unterstützung durch das Förderzentrum	13
DAZ-Förderung (Deutsch-als-Zweitsprache).....	13
Verkehrserziehung.....	13
Arbeit im Biotop Naturwunder und auf dem Gemüseacker	14
Arbeiten am Computer	15
Verlässlichkeit	15
5. Mitwirkung und Zusammenarbeit	15
Schülermitwirkung.....	15
Einbeziehung der Eltern.....	15
Arbeitskreis Kindertagesstätten/Grundschulen	16
Zusammenarbeit mit anderen Partnern.....	17
Außerschulische Lernorte	18
Fördervereine	18
6. Ganztagskonzept.....	19
Max und Milla	19
7. Schulfeste und Veranstaltungen	20
8. Fortbildung/Schulentwicklung/Ausbildung	21
Fortbildungen.....	21
Zukunftsschule SH.....	21
Ausbildung und Praktikum.....	21
9. Jahresarbeitsplan	22

1. Einleitung

Die Schulkonferenz hat am 31.03.2011 unser Schulprogramm verabschiedet. Seitdem wird es regelmäßig aktualisiert.

Was ist ein Schulprogramm?

Schulen in Schleswig-Holstein legen in ihrem Schulprogramm

- verbindliche pädagogische Ziele,
- Wege zu ihrer Umsetzung und
- Verfahren, das Erreichte zu überprüfen und auszuwerten

fest. Dies hängt mit den veränderten Aufgaben und der immer größeren Eigenständigkeit der Schulen zusammen: Sie sind aufgefordert, sich ein eigenes Profil zu geben und die Qualität ihrer Arbeit ständig zu überprüfen und zu verbessern. Dies soll das Schulprogramm als das „ständige Arbeitsprogramm der Schule“ gewährleisten.

Warum benötigt unsere Schule ein neues Schulprogramm?

Die Erarbeitung dieses Schulprogramms wurde notwendig, weil die Schule zum Schuljahr 2007/2008 aus den Grundschulen Klaus-Groth-Schule Husum und der Bornschool Schobüll zu einer Schule, der Klaus-Groth-Schule Husum mit Außenstelle Schobüll, wurde. Hintergrund war die Mindestgrößenverordnung für Grundschulen. Aus den beiden Schulprogrammen der Ursprungsschulen entstand im Rahmen eines Schulentwicklungsprozesses unter Beteiligung der Eltern dieses neue gemeinsame Schulprogramm.

Wie sieht die weitere Schulprogrammarbeit aus?

Mit der Fertigstellung des Schulprogramms hat die Klaus-Groth-Schule mit Außenstelle Schobüll eine gute Grundlage für eine langfristige Schulentwicklung gewonnen. In den kommenden Schuljahren müssen die geplanten Arbeitsvorhaben umgesetzt werden.

Wie können sich Schüler, Eltern und Lehrer an der gemeinsamen Schulentwicklung beteiligen?

Eltern sowie Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingeladen, bei der Umsetzung der Arbeitsvorhaben mitzuwirken.

In regelmäßigen Abständen wird die Schule künftig die Umsetzung des Jahresarbeitsplanes überprüfen.

Je mehr Lehrer, Eltern und Schüler sich konstruktiv an dem in Gang gesetzten Prozess der Schulentwicklung beteiligen, umso näher kommt die Klaus-Groth-Schule mit Außenstelle Schobüll dem selbstgesetzten Ziel, eine „lernende Schule“ zu sein.

2. Zu unserer Schule

Standort Husum	Standort Schobüll
<p>Die Klaus-Groth-Schule ist eine zwei- bis dreizügige Grundschule im östlichen Stadtbereich Husums.</p>	<p>Die Außenstelle in Schobüll ist eine einzügige Grundschule mit Sicht aufs Wattenmeer im Ortsteil Schobüll der Stadt Husum. Der Schulhof grenzt direkt an den Schobüller Wald.</p>
<p>Das Schulgebäude ist in einer großzügigen Flachbauweise errichtet, es besteht aus drei Klassentrakten mit einem Obergeschoss. Dazu kommt ein durch Innenhöfe aufgelockerter Schulhof mit großer Rasenfläche. Ebenfalls gehören seit Sommer 2010 die Räumlichkeiten der alten Hausmeisterwohnung dazu, in denen unsere Schulsozialarbeiterin ihr Büro hat, ein Konferenzraum eingerichtet wurde und ein Lehrerarbeits- und Ruheraum gestaltet wurde (Lehreroase).</p> <p>Jeweils zwei Klassenräume "teilen" sich einen einsehbaren Gruppenraum. Die langen, zumeist hellen, breiten Flure stellen außerhalb der Klassenräume Lernstandorte dar.</p>	<p>Das verlinkerte Schulgebäude besteht aus zwei Klassentrakten. Der eine enthält ein Obergeschoss, in dem sich die Küche, ein Bewegungsraum und ein Betreuungsraum befinden. Im Untergeschoss sind die beiden Eingangsklassen sowie das Lehrerzimmer und das Büro untergebracht. In dem anderen Trakt befinden sich die Klassenräume von 3 und 4, sowie ein Computerraum mit zehn internetfähigen Arbeitsplätzen.</p> <p>Auf dem großzügigen Schulhof befinden sich Spielgeräte, ein Sportplatz und durchweg Grünflächen.</p>
<p>Fachräume wie Sporthalle, Musikraum / Festraum (mit einer Bühne), mehrere Computerinseln, 3 Klassenräume sind mit einem Smartboard ausgestattet, 1 Kunst-Textilraum, 1 Werkraum, Oase, Bücherei, Stillerraum, Geschichtenland, Mathe-Oase, Experimentier-Insel, Küche mit 4 Kochinseln sowie eine großzügige Baum- und Buschkulisse auf dem Schulgrundstück ermöglichen viele unterschiedliche Aktivitäten - auch außerhalb des Schulgebäudes. Im ersten Stock befinden sich die Räume von Max und Milla (offene Ganztagsbetreuung). Seit Herbst 2010 gibt es an der Klaus-Groth-Schule das Biotop „Naturwunder“, das in Zusammenarbeit mit dem BUND entstanden ist. Seit Mai 2019 gibt es einen kleinen Acker, der gemeinsam mit der Gemüseackerdemie angelegt wurde.</p>	<p>Im Untergeschoss gibt es einen Fachraum, der vor allem für die Arbeit mit Kleingruppen geeignet ist.</p> <p>Der Wald und die Nähe zum Wattenmeer ermöglichen auch außerhalb des Schulgebäudes viele unterschiedliche Aktivitäten.</p> <p>Außerdem befinden sich auf dem Grundstück ein paar kleine Hochbeete und ein Bienenvolk.</p>

3. Pädagogische Arbeit

Wir wollen uns alle in unserer Schule wohlfühlen, in Ruhe lernen, lehren und zusammen leben. Deshalb begegnen wir anderen so, wie wir selber behandelt werden möchten. Spaß haben, lachen und lernen kann man nur dort, wo man freundlich miteinander umgeht. Darum muss jeder auf andere Rücksicht nehmen, jeder Einzelne trägt Verantwortung für das friedliche Miteinander. Schülerrat, Klassenlehrerstunde und Pausenengel sind 3 Beispiele, die bei der Umsetzung helfen.

Wichtig ist eine Atmosphäre, in der Schüler, Eltern und Lehrer respektvoll miteinander umgehen. Dazu öffnen wir unsere Schule für eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern und sehen darin eine Bereicherung und wichtige Unterstützung für Kinder und Lehrer.

Gesunde Schule

Laut Schulkonferenzbeschluss arbeiten wir seit 2008 intensiv an der Umsetzung zur „Gesunden Schule“. Bewegung, Gemeinschaft, Entspannung und Ernährung sind unsere Hauptpfeiler. Im Bereich Ernährung arbeiten wir mit dem Beruflichen Gymnasium zusammen. Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Ernährungslehre mit Chemie und dessen Lehrerinnen unterstützen uns in diesem Bereich. Die Kleinen lernen von den Großen und umgekehrt.



Bei der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung haben wir das offizielle Zertifikat „Gesunde Schule“ im Schuljahr 2013 erworben. Seit dem sind wir mehrfach re-zertifiziert worden.

In der folgenden Grafik sind unsere Vorhaben und Projekte zu dem Konzept der gesunden Schule dargestellt.



- Gemüseackerdemie
- Hochbeete und Schulgarten
- Kooperation mit außer-schulischen Einrichtungen
- Lehrkraft: Naturspielpädagogin
- Eltern und Kinder arbeiten im Naturwunder
- Experimente
- Biotop (Lehmbackofen, Teich, Kräuterbeet)
- Bienen-AG
- Junior-Ranger, Nationalparkschule
- BUND-Garten
- Raus aus dem toten Winkel

Gemeinschaft

- Poolprojekt (Besuch Bauernhof, Wald.....)
- Fit + Stark / Pausenengel
- Gewaltprävention (Buhmann)
- Feste (Schulfest/ Gebbl, Musikveranstaltungen, Weihnachtsfeier,...)
- Oase
- Jahreszeiten erleben (Erntedankgottesdienst, Frühjahrswoche)
- Veranstaltungen „Sponsoring“
- Sani Sanelli
- Max & Milla

Erleben

- 3. Sportstunde
- Sponsorenlauf
- Schulhofgestaltung
- Fahrradfahren, Schulwegeplan
- Fahrradschulung mit anschließender Fahrradprüfung
- Bewegungslandschaft
- Spielgeräte für den Pausenhof (Koop. Tischler)
- Schwimmen (alle Kinder lernen schwimmen)
- psychomotorisches Turnen
- Bewegungsangebote in den Pausen
- Reiten

Bewegung



GEBBI

Stille

- Entspannungsraum
- Bücherei
- Lärmampel
- Gemeinsame Regeln/Schülerrat
- Yoga
- Rückzugsmöglichkeit für Lehrkräfte



Ernährung

- Pausendosen für Erstklässler
- Zahngesundheit
- Ernährungsgruppe
- Ernährungsführerschein für Drittklässler
- Elternberatung
- Verpflegung (Brötchenecke (Kinder für Kinder), Frühstück 8:00h – 8:15h)
- Gebbl
- Küche für Kinder
- Koch AG
- Kochen für Lehrer



Ernährung

Unter dem Leitgedanken „Gesunde Ernährung braucht besondere Initiative“ (GEbbl) wird einmal im Jahr ein Aktionstag zur gesunden Lebensführung durchgeführt, so dass sich möglichst viele Verantwortliche dieser Thematik annehmen und sie tatkräftig unterstützen.

Alle 3. Klassen legen jährlich den **aid - Ernährungsführerschein** in unserer Schulküche ab, die wir im Schuljahr 2013/2014 beim Wettbewerb „**Küchen für Deutschlands Schulen**“ gewonnen haben. Im Heimat-, Welt- und Sachunterricht wird begleitend das Thema „Gesunde Ernährung“ behandelt.

Die Schulküche wird auch von der „Brötchenecke“ genutzt, einer Elterngruppe, die sich jeden Montag- und Mittwochmorgen trifft, um ein gesundes Pausenfrühstück anzurichten. Die Pausensnacks können zum Selbstkostenpreis von den Kindern gekauft werden. Diese Initiative soll nachhaltig zu einem bewussten Ernährungs- und Essverhalten anregen.

Seit dem Schuljahr 2017/2018 nehmen wir am „**EU-Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch in Schleswig-Holstein**“ teil. Ziel ist es, den Kindern mit Hilfe des Schulobstprogramms deren Lust auf Obst und Gemüse zu stärken und somit frühzeitig einer möglichen Fehlernährung entgegenzuwirken.

Für bedürftige Kinder wird täglich um 8 Uhr ein kostenloses Frühstück angeboten (Sponsoren/Ehrenamt).

Bewegung

- Die Jahrgangsstufe 1/2 geht mindestens einmal wöchentlich in die Bewegungslandschaft in der Turnhalle. Neben motorischen Fähigkeiten werden insbesondere die Risikobereitschaft der Kinder und deren Selbstwertgefühl gesteigert. Insgesamt haben die E-Klassen drei Stunden Sport in der Woche.
- In den Projektpausen und AG- Stunden werden Bewegungsangebote wie zum Beispiel „Fußball“ und „Bewegungslandschaft“ angeboten.
- Wir haben es uns als Ziel gesetzt, dass kein Kind als Nichtschwimmer die Klaus-Groth-Schule verlässt. So bieten wir in den zweiten Klassen für alle Husumer Schüler Schwimmunterricht im Husumer Schwimmbad an. Kinder, die in der zweiten Klasse noch kein Seepferdchenabzeichen geschafft haben, bekommen in der dritten Klasse die Möglichkeit dazu.
- Einmal im Jahr richten wir ein Sportfest aus (Kinderzehnkampf) und nehmen am Erwerb des Laufabzeichens (Sponsorenlauf) teil. In der vierten Klasse absolvieren die Kinder ihr Sportabzeichen.
- Um Bewegungsdefiziten früh entgegen zu wirken, wird psychomotorisches Turnen angeboten.
- Als pädagogische und psychomotorische Maßnahme wird in Zusammenarbeit mit der Rungholtsschule therapeutisches Reiten angeboten.

Stille

In der Schule befindet sich ein Stillerraum. Dieser Stillerraum soll kein Raum sein, in dem die Schüler nur still sind. Er ist vielmehr ein Ort, an dem die Welt um die Kinder herum still wird und die Kinder so in sich selbst hinein hören können. So wird der Raum z.B. für Kinderyoga, Vorlesen, Traumreisen, den Religionsunterricht, Auszeiten sowie für Ruhepausen genutzt. Seiner Bestimmung nach ist der Stillerraum nur mit einem gemütlichen Teppichboden und warmen Lichtquellen ausgestattet. Er bietet also eine möglichst reizarme, dennoch angenehme, stille Umgebung, in der die Kinder den Fokus auf sich selbst lenken und somit zur Ruhe kommen können.

Nationalparkschule/ Junior Ranger

Wir sind Nationalparkschule, weil...

- ...nur nachhaltiges und umsichtiges Handeln unsere Zukunft sichert.
- ...uns die Natur und Landschaft um uns herum besonders am Herzen liegt.
- ...wir uns für Naturschutz einsetzen.
- ...wir das Weltnaturerbe Wattenmeer vor unserer Tür erhalten und schützen möchten.
- ...wir Freude dabei haben, mehr über unsere Heimat zu erfahren.
- ...weil wir etwas bewegen wollen!

Das Thema Wattenmeer ist fest in unseren Fachcurricula integriert. Unser Ziel ist es, den Nationalpark vor unserer Haustür vielschichtig und ganzheitlich zu begreifen. In regelmäßigen Abständen wird eine Projektwoche zum Thema „Wattenmeer“ an beiden Standorten veranstaltet. Jeder Schüler wird zudem mindestens einmal in seiner Schullaufbahn eine Wattwanderung mitgemacht haben.

Seit 2015 werden an unserer Außenstelle in Schobüll in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein/ Nationalparkverwaltung die Kinder der vierten Klasse zu Junior-Rangern ausgebildet. Dies geschieht durch vielfältige Angebote im und am Wattenmeer (Seetierfangfahrt, Vogelkiek, Watt-/Schlickwattwanderung in Schobüll etc.), dem Nationalparkhaus in Husum, dem Multimar-Wattforum in Tönning und weiteren vielfältigen Angeboten. Jeder Junior-Ranger macht am Ende seiner Ausbildung eine Abschlussprüfung: bei der andere Schülerinnen und Schüler zu Schülervorträgen und selbsterstellten Ausstellungen eingeladen werden. Im Mai 2019 erstellten und betreuten wir einen Stand im Multimar-Wattforum zur Jubiläumsfeier des Weltnaturerbes.

Prävention

Schulische Lernerfolge sind nicht nur von kognitiven Fähigkeiten und Leistungen abhängig, sondern immer auch von sozialen Gegebenheiten. Deshalb stellen die Gewaltprävention, gemeinsame Regeln und der konstruktive Umgang mit Konflikten wichtige Bausteine für erfolgreiches Lernen dar.

Neben den unten aufgeführten Schwerpunkten ist die Schulsozialarbeit ein weiterer Stützpfiler der Gewaltprävention an der Klaus-Groth-Schule.

fit und stark plus – Wohli -Stunden

„fit und stark plus“ ist eine Weiterentwicklung von Igor Igel und richtet sich im Gegenzug dazu an die Kinder während der gesamten Grundschulzeit. Der Schwerpunkt in den „fit und stark plus“ – Stunden liegt in der Förderung eines gesundheitsorientierten Lebensstils und der Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung. „fit und stark plus“ wird mittlerweile in fast allen Klassenstufen angeboten.

Pausen-Engel

10 Kinder aus den dritten Klassen werden nach einem speziellen Programm über ein Schuljahr wöchentlich ausgebildet. Die Aufgabe eines Pausen-Engels ist es, den Kindern in den Pausen auf dem Schulhof zu helfen, z.B. bei Konflikten zu vermitteln, gut zuzuhören, zu trösten oder Jacken zu schließen.

Selbstbehauptungskurs

Jeder Schüler nimmt während seiner Grundschulzeit an einem Selbstbehauptungskurs mit Dirk Buhmann (www.i-gsk.de) teil. Hier werden die Schülerinnen und Schüler für den Umgang mit Konfliktsituationen stark gemacht. Sie lernen, mit Beschimpfungen umzugehen, sich mit Worten zu wehren und bei leichten Angriffen abwehrend zu reagieren.

Sani Sanelli

Um Kindern schon früh den Umgang mit Notfällen zu vermitteln, kommt einmal im Jahr der Kobold „Sani Sanelli“ (www.steiger-stiftung.de) in die Schule. Mit „Sani Sanelli“ lernen die Kinder, woran sie einen Notfall erkennen und wie sie einen Notruf absetzen.

Hilfen bei akuten Schwierigkeiten

Erziehungshilfe-Tandem

Das Erziehungshilfe-Tandem (E-Tandem), bestehend aus einer Förderschullehrkraft und einer Lehrkraft der KGS, unterstützt und berät die Lehrkräfte an der KGS bezüglich der Schüler und Schülerinnen mit abweichenden Verhalten in der emotionalen und sozialen Entwicklung. Es sucht gemeinsam mit der Lehrkraft nach präventiven Hilfen, die dem Kind eine erfolgreiche Teilnahme am Schulleben ermöglichen und bezieht ggf. weitere Unterstützungssysteme ein (Jugendamt, Max und Milla etc.)

Schulsozialarbeit

Unsere Schulsozialarbeiterin ist an drei Wochentagen an der Schule präsent. Zu ihren Hauptaufgaben gehören:

- Beratung und Einzelfall-Hilfe
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit und Projekte
- Schulentwicklung
- Elternarbeit
- Gewaltprävention
- Begleitung im Übergang von Kindergarten - Schule - weiterführende Schule

Angestellt ist die Schulsozialarbeiterin beim Diakonischen Werk Husum.

Schulassistentz

Seit dem Schuljahr 2015/16 erhalten wir im Schulalltag vom Land eine zusätzliche Unterstützung durch zwei Schulische Assistentzkräfte. Die Schulassistentzen unterstützen die Lehrkräfte, indem sie z.B. Schülern im sozialen und emotionalen Bereich fördern, ihnen bei der Umsetzung und Einhaltung von vereinbarten Regeln helfen oder Schülern in Konfliktsituationen durch verschiedene Hilfsangebote begleiten. Daneben bieten die Schulischen Assistentzen je eine Jungen- und Mädchengruppe an, in denen auf die persönlichen Situationen der Kinder in Kleingruppen eingegangen werden kann.

4. Lehren und Lernen - Inklusion

Alle Kinder sind verschieden und herzlich willkommen. Diese Besonderheiten der Kinder stellen unterschiedliche pädagogische Herausforderungen dar. Für ihr geistiges, seelisches und soziales Wachsen brauchen Kinder Erwachsene, die respektvoll und ermutigend auf sie zugehen, die sie durch Lernaufgaben herausfordern und ihnen helfen, sich Erkenntnisse und Kompetenzen selbstständig anzueignen. Klassenraum und Schule als Orte gemeinsamen und mitverantwortlichen Lebens und Lernens sollen gestaltet werden. Wir wollen in Lernprozessen ganzheitliche Sinnesempfindungen erfahrbar machen (handlungsorientiertes Lernen möglichst mit allen Sinnen).

KIDS-Projekt

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 wurde das Poolprojekt „KIDS“ (Kinder in der Schule) gemeinsam mit dem Kreis Nordfriesland, dem Diakonischen Werk, der Lebenshilfe Husum und dem „Förderzentrum Pestalozzi-Schule Husum“ an der Klaus-Groth-Schule gestartet. Hierbei wird der Übergang vom Kindergarten zur Schule für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf besser gestaltet. Für diese Aufgabe stehen uns zurzeit vier feste Mitarbeiter zur Verfügung. Es gibt möglichst keine Einzelmaßnahmen (Schulbegleitungen) mehr – alle fühlen sich für die Kinder mit Lernschwierigkeiten, besonders mit sozial-emotionaler Ausprägung, zuständig.

Unterrichtsgestaltung

In allen Klassenstufen legen wir Wert darauf, die Individualität der Kinder, das Lerntempo, die Stärken und Schwächen und den unterschiedlichen Entwicklungsstand eines jeden Kindes zu berücksichtigen. Alle Kinder erwerben Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen und bauen ihre vorhandenen Fertigkeiten aus. Wir unterstützen die kindliche Neugier für erste kulturelle, ökologische und religiöse Erfahrungen. Für die Unterrichtsgestaltung setzen wir unterschiedliche Methoden ein und differenzieren, so dass alle Kinder nach Möglichkeit lesen, schreiben und rechnen lernen. Dabei legen wir besonders Wert darauf, dass die einzelnen Fächer - wenn möglich - miteinander verknüpft werden.

Es findet eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule, den Eltern und außerschulischen Einrichtungen wie Logopäden und Ergotherapeuten statt. Kinder mit einem Förderschwerpunkt in den Bereichen Lernen, körperliche Entwicklung oder geistige Entwicklung werden mit Unterstützung von Kollegen der Förderzentren beschult.

Jahrgangsübergreifendes Lernen in den Eingangsklassen (JÜL)

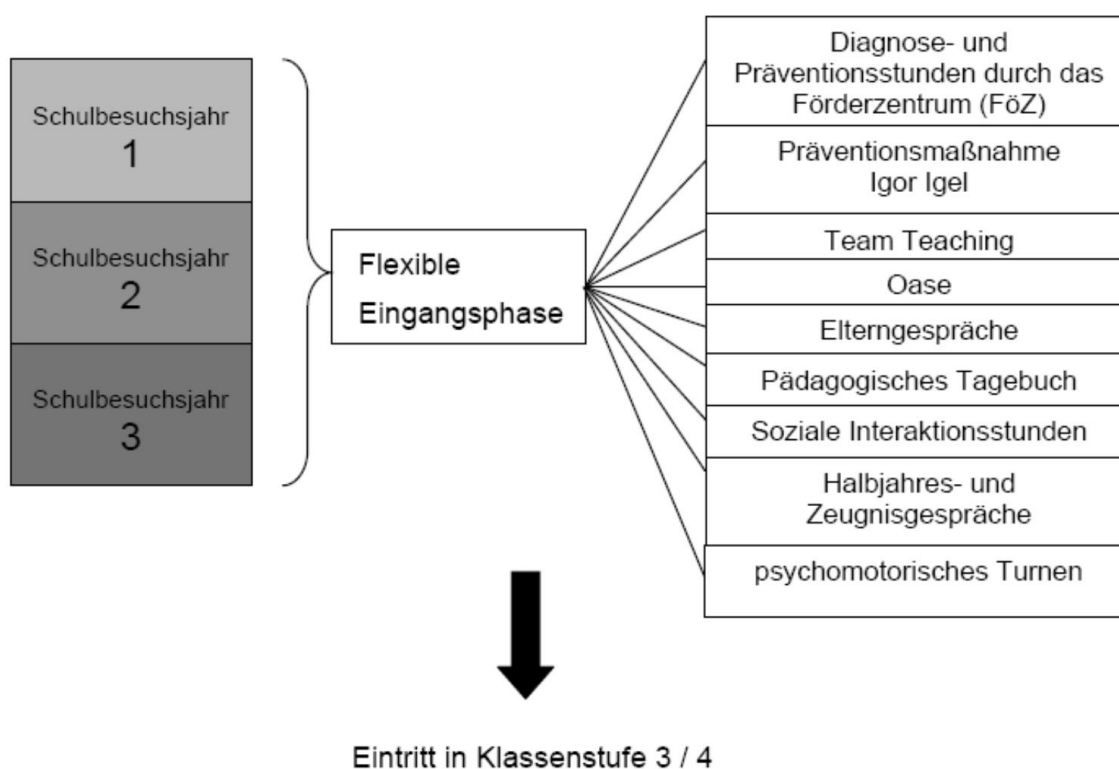
An der Klaus-Groth-Schule mit Außenstelle Schobüll gibt es seit dem Schuljahr 2009/2010 in der Eingangsphase jahrgangsübergreifende Lerngruppen. Unter der Eingangsphase versteht man die Klassen 1 und 2, die nach dem Schulgesetz in ein bis drei Schuljahren durchlaufen werden können. Diese Lerngruppen setzen sich aus Schülern der Klassenstufen 1 und 2 zusammen, die in allen Fächern gemeinsam unterrichtet werden. Bei der Klassenzusammensetzung achten wir auf ein ausgewogenes Verhältnis von Erst- und Zweitklässlern sowie Mädchen und Jungen.



Das Prinzip des jahrgangsübergreifenden Lernens ist, dass die Kinder an gleichen Inhalten, jedoch zieldifferent, arbeiten. Diese Differenzierung erfolgt schwerpunktmäßig in den Fächern Deutsch, Mathematik und HWSU. Voraussetzung ist, dass die Kinder lernen, in offenen Unterrichtsformen selbständig zu arbeiten. Dabei setzen wir verschiedene Methoden ein, z.B. Arbeiten mit Arbeitsplänen, Stufenplänen, Werkstattunterricht oder Lernen an Stationen.

Mit unserem Konzept des jahrgangsübergreifenden Unterrichts werden wir den unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schüler gerecht. Einen hohen Stellenwert nimmt dabei das soziale Lernen ein. Die Schüler unterstützen sich gegenseitig und lernen von- und miteinander. Uns als Schule ist es wichtig, die Eigenverantwortlichkeit der Schüler auszubauen und so ihre Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.

Am Ende der Eingangsphase müssen alle Schüler die Ziele der zweiten Klasse erreicht haben. Benötigen die Kinder drei Jahre für die Eingangsphase, verbleiben sie in der vertrauten Lerngruppe und im Klassenraum.



Seit dem Schuljahr 2013/14 gibt es an der Klaus-Groth-Schule zudem zwei Klassen, in denen Kinder von Klasse 1-4 jahrgangsübergreifend unterrichtet werden. Seit Schuljahr 2017/18 werden die Klassen drei und vier ebenfalls jahrgangsübergreifend unterrichtet. Einmal wöchentlich gibt es in Husum zwei Stunden, in der die zwei Hauptfachlehrer sich eine Unterrichtsstunde teilen und sie die Kinder in Kleingruppen aufteilen.

An der Außenstelle Schobüll werden die Klassen 3 und 4 jahrgangstrennt unterrichtet. Es findet einmal in der Woche am Freitag ein sog. Projekttag statt, an dem die Kinder oft jahrgangsgemischt sich in ihren Gruppen zu verschiedenen Projekten aus dem Bereich Kunst oder Sachunterricht zusammenfinden.

Projekte

Alle Kinder der 3. und 4. Klassen entscheiden sich jeweils zu Beginn eines Halbjahres für die Teilnahme an mindestens einem Projekt. Die Projekte finden einmal wöchentlich in der Projektzeit oder nachmittags statt. Einzelne Projekte können auch von den Erst- und Zweitklässlern gewählt werden. Unter anderem werden diese Projekte angeboten: Fußball, Chor, Garten-AG, Rollstuhlтанz (in Kooperation mit der Rungholtsschule), Bienen-AG und noch vieles mehr. An der Außenstelle werden auch einzelne Projekte von Schülern für Schüler angeboten.

Nutzung von Diagnoseverfahren und Vergleichsarbeiten

Klasse 1 und 2	Arbeit mit Fremd- und Selbsteinschätzungen Deutsch: <ul style="list-style-type: none">• Lesen macht stark Mathematik: <ul style="list-style-type: none">• Mathe macht stark• Einheitliche Lernerfolgskontrollen mit einheitlicher Bewertung und Kompetenzbewertung
Klasse 3	VERA 3 (Vergleichsarbeiten) Deutsch: <ul style="list-style-type: none">• Elfe• Lesen macht stark• Lesetests• Einheitliche Lernerfolgskontrollen mit einheitlicher Bewertung und Kompetenzbewertung (zu einzelnen Themen in Vorbereitung)
Klasse 4	LRS-Überprüfung Übergangsgespräche mit Eltern-/ Schülergesprächen

Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten im 3. Schuljahr (VERA) werden jährlich in den Fachkonferenzen Deutsch und Mathematik differenziert betrachtet und ausgewertet und danach der Schulkonferenz vorgestellt. Die Auswertungen liegen zur Einsicht in der Schule bereit. Gern erläutern wir nach Absprache Einzelaspekte.

Fördern und Fordern

Um in unserem Unterricht allen Kindern mit ihren verschiedenen Lernvoraussetzungen gerecht zu werden und sie optimal zu fördern, setzen wir verschiedene Möglichkeiten der Differenzierung ein. Dabei werden die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Schüler berücksichtigt.

Wir fördern teilweise mit längerfristigen Maßnahmen, teilweise unterstützen wir durch kurzfristige Hilfen bei der Behebung punktueller Lernschwierigkeiten. Ebenso erhalten leistungsstarke Schüler die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu erweitern.

Neben der Binnendifferenzierung bieten wir auch die Förderung in Kleingruppen an. Diese beschränkt sich nicht nur auf die Fächer Deutsch und Mathematik. Es wird auch Reiten und psychomotorisches Turnen für Kinder mit Auffälligkeiten in den Bereichen Wahrnehmung und Motorik angeboten. In den Klassenstufen 3 und 4 gibt es ein spezielles Angebot für Kinder mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche. Im Fach

Mathematik (Husum) findet einmal wöchentlich im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft „Mathe-Känguru“ Förderunterricht für interessierte Schülerinnen und Schüler statt. Seit dem Schuljahr 2012/13 ist unsere Schule Teilnehmerin am **SHiB-Projekt**, einem Projekt zur Begabtenförderung. Im Rahmen von SHiB finden regelmäßige Fortbildungen statt mit dem Schwerpunkt der Begabtenförderung. Zwei Kolleginnen wurden als Beratungslehrkräfte ausgebildet. Im Rahmen dessen wurden einige Räume konzeptionel erarbeitet. Entstanden sind das Geschichtenland, die Mathe-Oase zum Bauen und Knobeln, für SU die Experimentier-Insel. Seit 2015 hat unsere Schule das Zertifikat als SHiB – Schule.

Interessierte Schülerinnen und Schüler erhalten hier die Möglichkeit, sich ihren Fähigkeiten entsprechend vertiefend mit Unterrichtsinhalten auseinanderzusetzen.

Seit dem Schuljahr 2019/20 wird an der Außenstelle Schobüll einmal in der Woche eine Förderbandstunde erprobt. Hierbei werden die Kinder jahrgangsübergreifend von den Lehrkräften den verschiedenen Förder- oder Fördergruppen für eine Stunde zugeordnet, wie z.B. Geschichten schreiben, Experimentieren, Methoden- oder Sozialtraining. Ein Wechsel zwischen den Gruppen findet in regelmäßigen Abständen oder bei Bedarf statt.

Unterstützung durch das Förderzentrum

Inklusion bedeutet für uns: Kinder mit verschiedenen Begabungen und Stärken lernen gemeinsam und profitieren von ihrer Unterschiedlichkeit.

Die Lehrkräfte des Förderzentrums leisten sonderpädagogische Unterstützung im präventiven und integrativen Bereich und beziehen sich in ihrem Verständnis auf alle Schülerinnen und Schüler mit und ohne festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf.

Auf der Grundlage eines Förderkonzeptes werden die Kinder innerhalb der Klasse oder in Kleingruppen individuell betreut. Für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf wird ein Förderplan erstellt. Dabei gewinnt der präventive Bereich im Rahmen der Inklusion eine immer stärkere Bedeutung.

Im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit arbeiten die Lehrkräfte des Förderzentrums sowohl mit unseren Kollegen als auch mit Eltern und Schülern zusammen.

In den Eingangsklassen findet eine Sprachheilbetreuung und -beratung statt.

Wir arbeiten vertrauensvoll mit dem Förderzentrum zusammen.

DAZ-Förderung (Deutsch-als-Zweitsprache)

Kinder mit nicht deutscher Muttersprache werden durch eine Mitarbeiterin (Honorarkraft des Kreises NF) in einem besonders dafür gestalteten Raum unterrichtet. Neben dem bieten wir zur integrativen Beschulung eine Doppelbesetzung im normalen Fachunterricht an. Auch wird für einige Kinder eine Hausaufgabenbetreuung angeboten.

Verkehrserziehung

Folgende Angebote für alle Klassenstufen sind verbindlich:

Klassen 1/2:	Frühradfahren, Verkehrserziehungstraining mit dem Verkehrslehrer der Polizei
Klasse 3:	Verkehrserziehungstraining mit dem Verkehrslehrer der Polizei
Klasse 4:	Radfahrprüfung, Geschicklichkeits-Parcours
Alle Klassen:	Projekt toter Winkel, Radwegeplan

Arbeit im Biotop „Naturwunder“

Seit dem Schuljahr 2010/11 verfügt die Klaus-Groth-Schule über das schuleigene Biotop „Naturwunder“, das mit viel Unterstützung und Engagement seitens des BUNDS, der Lehrer und der Eltern entstand. Jede Klasse kümmert sich hier um einen bestimmten Bereich, den die Kinder im Jahresverlauf pflegen und bewirtschaften. Das Biotop hilft uns dabei, den Schülern nachhaltig, ganzheitlich und spielerisch die Natur näher zu bringen und diese mit einer gesunden Ernährung zu verknüpfen.. Im HWSU-Unterricht und verschiedenen Projekten erleben und erforschen die Kinder Tiere und Pflanzen. Sie lernen die Natur und ihre Besonderheiten in den verschiedenen Jahreszeiten kennen und wertschätzen.



Übersicht zu den Garten-Bereichen

Dieser Bereich...	... wir gepflegt durch ...
Wildnis + Fühlpfad	Igel - Klasse
Sträucher	Schnecken- und Schaf - Klasse
Wege	Frosch-Klasse
Heilkräuter	Bienen-Klasse
Kräuterspirale	Fuchs-Klasse
Hochbeete	Eichhörnchen-Klasse
Stockrosen	Hasen-Klasse
Teich	Frosch-Klasse
Jahreszeitenbeet	Igel – und Schnecken - Klasse
Schuppen, Gartengeräte	Fuchs- und Fledermaus - Klasse
Acker	Igel- / Schnecke-/ Schmetterling-/ Hasen- und Fledermausklasse



Arbeiten auf dem Gemüseacker

Seit 2019 entsteht auf dem Schulgrundstück in Husum in Zusammenarbeit mit dem beruflichen Gymnasiums, Kindern und Eltern ein kleiner Gemüseacker. Begleitet wird die Schule von Ackercoaches der **Gemüseackerdemie**. Ziel des Projektes ist es, den Kindern aktiv zu zeigen, wie man ein Beet anlegt, pflanzt, aussät, erntet und das Gemüse anschließend verbraucht oder auch vermarktet.

Arbeiten am Computer

Für die Schüler wurde in den letzten Jahren die Computerausstattung ausgebaut. Es ist den Kindern nun auch möglich, die Computer im laufenden Unterricht zu verwenden. Zusätzlich gibt es für jede 3. und 4. Klasse ein Ipad.

An allen Computern können die Kinder die vorhandene Software wie beispielsweise „Lernwerkstatt“, „Antolin“ und „Budenberg“ nutzen. Außerdem werden Texte, beispielsweise für Plakate oder Referate, geschrieben und Internetrecherche betrieben.

Verlässlichkeit

Wir sind eine verlässliche Grundschule. Das bedeutet, dass die Kinder der Klasse 1/2 jeden Tag von 8-12 Uhr und die Kinder der 3. und 4. Klasse täglich von 8-13 Uhr unterrichtet werden. Sollten Lehrkräfte erkranken, haben wir ein Vertretungskonzept entwickelt, so dass kein Unterricht ausfällt. Unser Vertretungskonzept kann im Sekretariat eingesehen werden.

5. Mitwirkung und Zusammenarbeit

Schülermitwirkung

In jeder Klasse werden Klassensprecher gewählt. Diese bilden den „Schülerrat“ und vertreten die Interessen ihrer Mitschüler und gestalten die Schule durch ihre Vorschläge mit. Wir wollen damit den Grundstein für ein konstruktives soziales Miteinander legen. Die Kinder lernen, auf die Gemeinschaft Rücksicht zu nehmen und die Meinung anderer gelten zu lassen. Probleme oder Wünsche können im regelmäßig stattfindenden Schülerrat vorgetragen werden, um dann gemeinsam einen Lösungsweg zu suchen und zu beschreiten. Die Schüler treffen sich regelmäßig mit der Schulleitung Frau Bruhn und der Schulsozialarbeiterin.

In den Klassen gibt es den Klassenrat. Hier werden meist Organisatorisches, aber auch Konflikte besprochen. Meist übernehmen die Lehrkräfte die Leitung des Klassenrats. In Klasse 3/4 kann diese Aufgabe auch Schülern übertragen werden.

An der Außenstelle Schobüll findet einmal im Monat eine Schülervollversammlung statt, die von den Klassensprechern geleitet werden.

Einbeziehung der Eltern

An der Klaus-Groth-Schule mit Außenstelle Schobüll können alle Eltern eine Möglichkeit finden, den Schulalltag mitzugestalten:

- im Unterricht
- besondere Unterrichtsvorhaben
- Frühstücksecke
- Elterncafé
- Auf- und Abbau der Bewegungslandschaft
- Lauftag, Kinderzehnkampf
- Feste feiern, Teilnahme am Festausschuss
- Leseeltern
- Bastelvormittag
- Gemeinsame Elternabende
- Garten-AG

- Frühstücksbuffets
- Projekte, wie z.B. Fußball
- Weihnachtsprojektwoche
- Besuche außerschulischer Lernorte und Ausflüge
- Diskussionen

Es gibt keinen Bereich, der ohne das hilfsbereite Engagement der Eltern denkbar ist. Daneben können sich die Eltern als Elternvertreter ihrer Klasse in der Schulkonferenz und den Fachkonferenzen einbringen.

Am Ende des 1. und 2. Schulhalbjahres (vor den Zeugnissen) findet ein persönliches Elterngespräch mit deren Kindern statt.

Arbeitskreis Kindertagesstätten/Grundschulen

Die Klaus-Groth-Schule arbeitet seit 2002 in diesem Arbeitskreis aktiv mit. Es wurden zum Beispiel die Beobachtungsbögen gemeinsam mit den Erziehern erstellt, so dass der Übergang von der KITA in die Schule gelingt. „Kann-Kinder“ werden gesondert eingeladen und am Schulvormittag beobachtet.

Zusammenarbeit mit anderen Partnern

Partner	Was?
BUND	Beratende Tätigkeit in Bezug auf Pflege und Nutzung des Biotops „Naturwunder“
Polizei	Verkehrserziehung, Radfahrprüfung in Klasse 4, Radwegplan
Kindergärten	Austausch über die Vorschulkinder, Schnupperstunde der Vorschulkinder in der Schule, Besuch der Bewegungslandschaft
berufl. Gymnasium	gesunde Ernährung, Gebbl, verschiedene Unterrichtsvorhaben
ASD Jugendamt	feste Ansprechpartner, regelmäßige Treffen mit dem Tandem, KIDS-Projekt
Gesundheitsamt	Vorschulische Untersuchung, Zahngesundheit, Mitarbeit bei dem Projekt „Gesunde Schule“
Stadtbücherei	Ausleihe von Bücherkisten, Autorenlesungen
Kirche	Einschulungsgottesdienst, Erntedank, Laternelaufen in Schobüll
Round Table	Aktion „Toter Winkel“
Dirk Buhmann	Selbstbehauptungstraining in Klasse 3
Kinderschutzbund	Max und Milla, Hort, Kindertrauergruppe in Zusammenarbeit mit dem ambulanten Hospizdienst
Förderzentrum	Sprachheilunterricht, E-Tandem, Erziehungshilfe
Kindergärten	regelmäßiger Austausch, Teilnahme am Arbeitskreis „Kindergarten-Schule“
Lions, Ubi bene, Rotarier	Unterstützung sozial schwacher Kinder
Berufsschule	Bau von Spielgeräten für den Schulhof, Hocker für die Küche
Universität Flensburg	Praktikanten
Erzieherfachschule	Praktikanten
Kreis NF	Zahngesundheit (Frau Kaack), Zahnschulung, Frühstück, Schwarzlichttheater, KIDS-Projekt, Schulpsychologe
Rungholtsschule	Projekte (Rollstuhltanz, Schwimmen, Reiten)
Altenbegegnungsstätte	„Leseoma“ zum Vorlesen
Ehemalige	Herr Bernstein, regelmäßige Treffen
Musikschule	Gitarren - AG
Bundeswehr	Unterstützung bei Sportfesten
Reitverein Mildstedt	Reiten
Herr Raddatz	Bienen
Schlossbuchhandlung	Lesekisten, Welttag des Buches
NCC	Weihnachtsaufführung (Schobüll)
Nahtours	Unterstützung beim GEbbI-Tag, Erlebnispädagogik
Golfclub Husum	Unterstützung beim GEbbI-Tag
Gemüseackerdemie	Gemüseacker
Multimar Tönning	Junior-Ranger Ausbildung

Außerschulische Lernorte

Husum und Umgebung bieten uns viele Möglichkeiten zum Lernen außerhalb des Klassenzimmers, z.B.:

Bauernhof Lorenzen in Horstedt



Mars-Skipper-Hof



Wir suchen uns in Absprache mit den Kindern etwas zu den Unterrichtsinhalten Passendes aus. Durch die außerschulischen Lernorte werden die Lernfreude, das Interesse, das Umweltbewusstsein, das soziale Miteinander und die Vorstellungskraft der Kinder gefördert. Dazu gehört auch der regelmäßige Besuch des Theaters zu Weihnachten oder der Pole-Poppenspüler-Tage.

Fördervereine

Die Fördervereine unterstützen mit ihren Beiträgen unsere Arbeit an der Schule und erweitern damit den Spielraum pädagogischer Möglichkeiten. Es werden mit der Hilfe der Schulvereine zusätzliche Dinge angeschafft, die den Schülern und Lehrern sonst nicht zur Verfügung gestellt werden könnten.

Es werden Zuschüsse für Kinder gewährt, die sonst nicht in der Lage wären, an besonderen Ausflügen/Exkursionen teilzunehmen. Alle Beiträge der Mitglieder kommen restlos den Schülerinnen und Schülern unserer Schule zugute.

Mitglied kann jeder werden, der unser Schulleben unterstützen möchte.

Spendenquittungen können ausgestellt werden.

Wir freuen uns auch über Einzelspenden und Sachspenden.

Der "Gemeinnützige Schulverein e.V." Förderverein Bornschool Schobüll
Klaus-Groth-Schule, Husum

Bankverbindung:

IBAN:DE59 2175 0000 0100 0435 04

Nord-Ostsee-Sparkasse, Husum

Bankverbindung:

IBAN: DE26 2175 0000 0100 1885 31

Nord-Ostsee-Sparkasse, Husum

6. Ganztagskonzept

Unser Tagesrhythmus sieht so aus:

Uhrzeit	
7.15 - 8.00Uhr	Betreuung
8.00 - 8.15 Uhr	Einstimmungszeit
8.15 - 9.55 Uhr	1. Unterrichtsblock (2 Stunden) mit integrierter Frühstückszeit
9.55 - 10.20 Uhr	Pause und Projektzeit für Klasse 3 und 4
10.20 - 10.30 Uhr	Lesezeit
10.30 - 12.00 Uhr	2. Unterrichtsblock (2 Stunden)
12.00 - 12.15 Uhr	Pause
12.15 - 13.00 Uhr	5. Unterrichtsstunde bzw. Betreuungsangebot für Klasse 1 und 2 Hausaufgabenbetreuung
ab 12.00 Uhr	Max und Milla in Husum (inkl. Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung)
ab 13.00 Uhr	teilweise finden Projeket statt Hausaufgabenbetreuung für Klasse 3 und 4

An der Außenstelle in Schobüll wird von 7.00 - 8.00 Uhr sowie von 12.00 - 13.00 Uhr Betreuung angeboten. Anschließend ist eine Betreuung im Kindergarten möglich. Zusätzlich gewährleistet die Betreuungskraft an der Außenstelle eine Ferienbetreuung in vier Ferienwochen.

Max und Milla

Hier können Kinder nach dem Schulunterricht Zeit miteinander verbringen, Hausaufgaben erledigen und ihre Freizeit sinnvoll und mit Gleichaltrigen gestalten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ist ausreichend Zeit für die Hausaufgaben reserviert. Danach können die Kinder spielen, basteln und ihre musikalischen Fähigkeiten ausbauen.

Daneben können Kinder auch eine der Freizeitgruppen besuchen, die regelmäßig das ganze Jahr hindurch laufen. Sport-, Natur- und Musikangebote sind auf die Interessen der Kinder ausgerichtet.

*Max und Milla soll erst einmal Kindern Spaß machen und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Freizeit fröhlich, sinnvoll und sicher zu verbringen.
Wir wollen, dass kein Kind allein zu Hause sein muss.*

Gleichzeitig werden für Eltern Freiräume geschaffen, damit Familie und Beruf miteinander harmonisieren können.

Die Öffnungszeiten während der Schulwochen sind:

mittags ab 12.00 bis 17.00 Uhr.

bzw. 13.00 bis 17.00 Uhr.

In den Ferienwochen wird ein Ganztagsangebot von 08.00 bis 18.00 Uhr angeboten. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte einem ausführlichen Flyer, den Sie im Sekretariat unserer Schule erhalten.

7. Schulfeste und Veranstaltungen

Veranstaltungen im ersten Schulhalbjahr:

Husum	Schobüll
Einschulungsgottesdienst /-feier mit allen Schülern der E-Klassen	Einschulungsgottesdienst /-feier mit allen Schülern der E-Klassen
Lauftag/Sponsorenlauf	
Pole Poppenspüler	
Erntedankgottesdienst	Erntedankgottesdienst
Tag der Zahngesundheit	
Forscherwettbewerb	
Mathematikolympiade	
Laternelaufen in Schobüll	
Futsalturnier	
Büchereibesuch Klasse 3/4	
	Vorlesetag
Bastelvormittag	Weihnachtsprojektwoche
	Nikolausfrühstück
Adventssingen	
Besuch des Weihnachtsmärchens	
Schulweihnachtsfeier	Schulweihnachtsfeier

Veranstaltungen im zweiten Schulhalbjahr:

Husum	Schobüll
Fasching (alle zwei Jahre)	Fasching
Frühjahrswoche	
Kaenguruwettbewerb der Mathematik	
	Fahrrad-Projekt-Woche
GEbbI	
Kinderzehnkampf	
Staffellauf	
Klasseninterne Tagesausflüge	Schulflug
Schulfest	Schulfest

In Klasse 3 oder 4 fahren die Kinder einmal auf Klassenfahrt.

Wir behalten uns Änderungen vor.

9. Fortbildung/Schulentwicklung/Ausbildung

Fortbildungen

Das Kollegium nimmt regelmäßig an unterschiedlichen Fortbildungen (schulinterne Fachkonferenzen und Schulentwicklungs-Tage, Angebote vom IQSH und Verlagen) teil, um sein Wissen zu erweitern und neue Möglichkeiten und Impulse für die schulische Arbeit zu erhalten.

Zukunftsschule SH

Bereits 2009 wurde die Klaus-Groth-Schule als Zukunftsschule.SH zertifiziert und ausgezeichnet. Zehn Jahr später erreichte die Klaus-Groth-Schule als Zukunftsschule die Stufe 3: Wir setzen Impulse!

Ausbildung

Die Klaus-Groth-Schule ist Ausbildungsschule. Die Ausbildung von jungen Lehrkräften ist an der Klaus-Groth-Schule Tradition. Das Kollegium begreift die Betreuung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst als gemeinsame Aufgabe und Möglichkeit.

Praktikum

An der Klaus-Groth-Schule findet man immer Praktikanten aus den unterschiedlichsten Bereichen: Uni Flensburg und Kiel, SPA, Heilerziehungspfleger, Heilpädagogen und auch Schülerpraktikanten.



9. Jahresarbeitsplan



Klaus-Groth-Schule Husum mit Außenstelle Schobüll

vom 15.10.2018 bis 31.08.2021

Entwicklungsziel Arbeitsziel	Maßnahmen	Unterstützungsangebote	Verantwortlich Zuständigkeiten/ Beteiligte	Zeitrahen Realisierungszeitraum	Erfolgskriterien, Evaluationsmaßnahmen Überprüfung der Arbeits- fortschritte
Schullogo	Fertigstellung Frau Hannen	Frau Hannens Bruder	Frau Bruhn Herr Wildoer Frau Carstensen	Anfang 20/21	Neue Beschilderung
Einführung Schul- commsy	Fortbildung des ge- samten Kollegiums	Beratung durch das IQSH	Frau Schauer Frau Bendschneider	Bis Ende Schuljahr 20/21	SchulCommsy wird genutzt
Homepage Schobüll	Fertigstellung	Kollegen bieten Fotos und Texte	Herr Wildoer und Kol- legium in Schobüll	Ende Schuljahr 20/21	Überprüfung der Ar- beitsfortschritte
Fachcurriculum	Gemeinsame Struktur	Fortbildung	alle Fachschaftsvorsit- zende mit Eltern von Seeler IQSH	1.Halbjahr 19/20	Fortbildung hat statt- gefunden
Fachcurriculum	In jedem Fach ent- steht ein neues FC	Fortbildungen und Kon- ferenzen	Alle Fachschaften mit Eltern	Ende 20/21	FC sind einsetzbar
Ackerdemie	Einrichten des Ackers Ausbau Ernährungs- bereich	Team der Ackerdemie mit Fortbildungen und Pflanzungen Hospitati- on in Dänemark	Frau Miehe Frau Gerlof Mitarbeiter der Acker- demie Eltern Frau Thun berufl. Gymnasium	19/20	viele Kinder Groß und Klein arbeiten auf dem Acker und verarbeiten das Geerntete
Ackerdemie	Materialbeschaffung und Schuppen und...	Sponsoren und Bingo- antrag	Frau Miehe, Frau Gerlof Mitarbeiter der Acker- demie Eltern	19/25	voll eingerichtet

			Frau Thun berufl. Gymnasium		
Poolprojekt	evaluieren	regelmäßige Austausch Fallberatungen Hospitationen	das Team Schulsozialarbeiterin Tandem Operative Gruppe	2019 bis 2023	Arbeits- und Sozialverhalten der Kinder werden gestärkt
Bauernhof- und Waldprojekt	Installation und Absprachen	Sponsoring Round Table	Schulsozialarbeiterin Schulassistentin Fau Diefke Frau Görrissen Frau Greve u. Frau Bruhn	19/23	Projekte finden regelmäßig statt
Logbuch	ein gemeinsames Buch konzipieren	Hospitation an anderen Schulen	das Kollegium Frau Gerlof Frau Holling Frau Baecker Frau Bendschneider	Ende 19/21	eine Vorlage liegt vor
Ausstellung gesunde Schule	Einrichtung	Absprachen mit Fachkollegen und beruflichem Gymnasium	Frau Holling Frau Bruhn Frau Thun	19/20	Ausstellung findet statt
Experimentierinsel	Umgestaltung	Absprachen mit dem Kollegium	Frau Falten und Frau Holling	19/21	neugestalteter Raum
Zahngesundheit	Zähne putzen	Elternabende Krocki	Frau Kaack das Team Frau Bendschneider	19/20	alle putzen Zähne Schwarzlichttheater weniger Karies
Digitale Medien	Einsatz und Beschaffung von Material	Fortbildungen und Hospitationen außerhalb und innerhalb	Frau Baecker und Kollegium	2019 bis 2023	Einsatz
Digitale Medien	Warnen vor Gefahren	allgemeiner Elternabend Unterricht	Schulsozialarbeiterin Frau Bruhn Team	2019 bis 2023	Elternabend hat stattgefunden Bewusstsein ist da
Meerschweinchen und Schulhund	Einsatz von Meerschweinchen und Hund	Kollegin macht die Fortbildung zur Hundeführerin	Frau Meyn	19/20	Meerschweinchen AG und Hund sind im Unterricht dabei

Mathe macht stark	Einführung für alle	Fortbildung	Mathekollegen und Fachkonferenz	19/20	alle schreiben und diagnostizieren
Tanzprojekt mit Nachhaltigkeit	Konzeption und Durchführung	Sponsorenlauf, Koordinierungstreffen mit beruflichem Gymnasium und Tanzschule	das Team Frau Baecker Frau Thun Irina Prinz	19/21	Projektwoche mit großer Aufführung im NCC
neuer Schüleraufnahmebogen	Konzeption	Austausch mit anderen Schulen	Frau Bruhn Frau Miehe Frau Carstensen	Halbjahr 19/20	Einsatz
Theaterfundus für Kinder-und Figurentheater	Kostüme und Figuren sammeln und einsetzen	Elternspenden	Eltern und Frau Miehe	19/21	Fundus vorhanden
Projekttag und Förderband in Schobüll	Weiterentwicklung	Hospitationen	Team Schobüll	20/21	Weiterführung
Brötchenecke	Weiterentwicklung	Gespräche Fortbildungen	Frau Bendschneider Frau Otto Frau Miehe Leitung der Brötchenecke	20/21	gesunde Projekte